

Die Schömberger Narren gehen in die heiße Phase

Wir, die Schömberger Narren, starteten am Donnerstag, dem 12. Februar 2015, mit einem super tollen Rathaussturm in die heiße Phase der diesjährigen Kampagne. Wir stürmten am Donnerstag das Rathaus und nahmen unsere Bürgermeisterin Bettina Mettler gefangen und brachten sie vor das Rathaus, vor dem schon einige Bürger und die Schnaiggas Guggen aus Neuweiler auf uns warteten. Unser Zunftmeister Helmut Lülfi las Frau Mettler die Leviten über das vergangene Jahr und wir bekamen die Macht bis Aschermittwoch. Während dieser Rede gab unser Zunftmeister sein Amt als Zunftmeister für zwei Jahre kommissarisch an unseren ersten Vorstand Tobias Weber ab, da er in dieser Zeit nicht da sein wird. Im Anschluss spielten die Schnaiggas Guggen und machten eine super Stimmung, die wir dann mit unserem diesjährigen Hexentanz auf den Höhepunkt brachten. Im Anschluss feierten wir noch mit Frau Mettler. Zur späteren Stunde ging es weiter auf Kneipentour durch Schömberg, wir waren im BFW, im Funny in Langenbrand, beim Miele in Schwarzenberg und endeten unsere Tour in der Schwarzwald-Stube in Schömberg.



Nach einer kurzen Nacht oder für manche gab es auch keine Nacht, machten wir uns auf den Weg nach Gärtringen zum Umzug. Dieser hat großen Spaß gemacht und wir feierten anschließend bis früh in den Morgen noch in der Halle weiter. Am Samstag ging es weiter nach Remchingen-Singen, dort liefen wir bei wunderschönem Sonnenschein einen super Umzug. Auch dort fanden wir den einen oder anderen Keller, in dem wir weiter feiern konnten. Gegen Abend fuhren wir weiter in die Hochburg der Fasnet, nach Weil der Stadt. Hier angekommen, nahmen wir an der Straßenfasnet teil und erkundeten die Narrenscheune. Am Sonntag fanden wir uns in Tiefenbronn wieder, auch hier war der Umzug einfach genial, wir sind uns alle einig, dass dies nicht das letzte mal war.

Am Montag ging es dann zu unserem letzten Umzug für diese Kampagne, nach Bischweier.

Am letzten Tag der Kampagne stärkten wir uns beim Brunch beim Raisch in Oberriedt. Danach begannen wir mit dem Aufbau unserer Hexenverbrennung. Mit einem Fackelzug von der Feuerwehr ging es auf den Parkplatz, dort wurde unter großem „Geheule“ die Hexe für dieses Jahr verbrannt. Wir ließen die Kampagne noch einmal Revue passieren und haben festgestellt, wir sind zwar ein verrückter Haufen aber trotzdem halten wir zusammen.

Wir möchten uns hier auch noch einmal bei allen Sponsoren und Freunden der Eulenlochhexen für die Unterstützung während und vor der Kampagne bedanken. Wir bedanken uns auch bei Frau Mettler für den gelungenen Rathaussturm. Am allermeisten möchten wir uns bei unserem „alten“ Vorstand und jetzt Ehrenmitglied Helmut Lülfi für die super Jahre bedanken.

